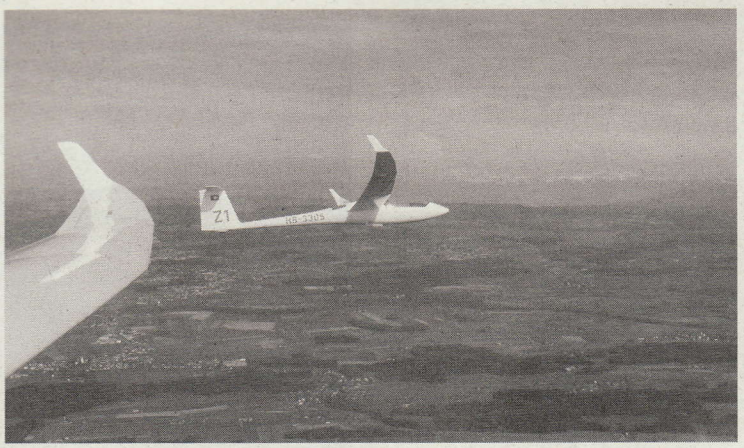
Segelfluggruppe Zürich: Seit fast 40 Jahren am Lindenberg daheim

Ein Bericht von Kathrin Scherer

Die Segelfluggruppe Zürich, seit fast 40 Jahren auf dem Flugplatz Buttwil beheimatet, wird dieses Jahr 75 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum organisiert der Verein über Auffahrt im Mai in Buttwil die Zürcher Regionalmeisterschaften im Streckensegelflug. Besucher sind willkommen – auch jederzeit für Schnupperflüge in der Segelflugschule.



Zwei Hochleistungs-Einsitzer der Segelfluggruppe Zürich, Typ Discus 2, segeln über dem Reusstal.

Lautlos am Himmel schweben, wie ein Vogel durch die Luft gleiten und den Alltag unter sich zurücklassen. Im Einklang mit der Natur die eigenen Grenzen erfahren, spekulieren und Entscheidungen treffen und die dritte Dimension hautnah erleben – das ist Segelflug.

Segelflug – Naturerlebnis ohne Motor

Haben Sie auch schon über dem Lindenberg weisse Kunststoffvögel lautlos ihre Kreise drehen sehen? Vermutlich sassen Piloten der Segelfluggruppe Zürich im Cockpit – zum Beispiel Heinz Etterli aus Besenbüren, seit vielen Jahren Materialwart des Vereins. Seit Jahrzehnten frönen die Zürcher Segelflieger ihrem Hobby ab dem Flugplatz Buttwil und legen von da oft Strecken von mehreren hundert Kilometern zurück – und das ganz ohne Motor. Als Kriterium für den Segelflug gilt nämlich, dass das fliegende Objekt keinen Eigenantrieb, also keinen Motor hat, oder diesen zumindest nicht gebraucht. Die Energie für ausgedehnte Flüge gewinnen die eleganten Gleiter aus der Thermik – den Aufwinden, die durch Sonneneinstrahlung entstehen, oder durch Geländeformen. Der Flugplatz Buttwil ist ein guter Ausgangspunkt für die Streckenflieger der Segelfluggruppe Zürich. Je nach Wetter sind Flüge in den Jura oder auch in die Alpen möglich – stets ein besonderes Naturerlebnis.

Flugplatz Buttwil seit 1969

Der Flugplatz Buttwil wurde 1969 in Betrieb genommen, die Segelfluggruppe Zürich ist also seit bald 40 Jahren am Lindenberg beheimatet. Heute ist der Flugplatz von da nicht mehr weg zu denken – weder für die ansässigen Piloten, noch für die vielen Familien und Ausflügler, die ihren Sonntagsspaziergang dahin unternehmen. Zwar erschweren die komplizierten Luftraumstrukturen rund um den Flughafen Zürich-Kloten auch die Fliegerei ab Buttwil ein wenig, der Betrieb kann aber noch immer problemlos aufrechterhalten werden. Viel eher aus Gründen der Infrastruktur wird im Moment eine Fusion zwischen der Segelfluggruppe Zürich und der Segelfluggruppe Skylark, auch in Buttwil ansässig, geprüft. Der definitive Entscheid wird in diesem Sommer fallen.



Heinz Etterli aus Besenbüren, langjähriger Materialwart der Segelfluggruppe Zürich, erklärt Interessenten auf dem Flugplatz Buttwil das Segelflugzeug.

Es wäre nicht die einzige grössere Veränderung in der Geschichte der Segelfluggruppe Zürich. Schon ab 1932 begaben sich die Zürcher Segelflieger nämlich in die Luft, damals aber noch ab Spreitenbach, als es da noch ein Flugfeld gab. Als dieses Ende der 60er-Jahre aufgelöst wurde, fand sich der neu erstellte Flugplatz Buttwil als ideale Alternative.

Regionalmeisterschaft im Streckensegelflug

Zum Jubiläum 75 Jahre Segelfluggruppe Zürich (1932-2007) organisiert der Verein, der heute rund 60 Aktivmitglieder zählt, im Mai die Zürcher Regionalmeisterschaft mit Streckensegelflug auf dem Flugplatz Buttwil. Denn Segelfliegen ist auch ein Wettkampfsport. Ein Segelflug-Wettbewerb ist vergleichbar mit einem Orientierungslauf, einfach in der Luft. Es wird täglich eine Aufgabe ausgeschrieben, bei der es verschiedene vorgegebene Punkte in einer bestimmten Reihenfolge abzufliegen gilt. Wer die Aufgabe am schnellsten erfüllt, ist Tages-sieger. Die Punkte werden dann über mehrere Tage aufsummiert.

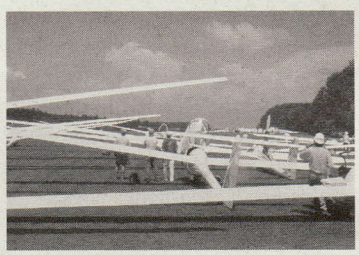
Der Wettbewerb findet über Auffahrt, vom 16. bis zum 20. Mai, statt. Dabei werden auch erste Schleppversuche mit einem MCR, einem sogenannten Ecolight-Flugzeug unternommen. Diese neuartigen Flugzeuge sind leiser und umweltschonender als bisherige Schleppflugzeuge.

Sollten die Versuche erfolgreich verlaufen, wird sich die Segelfluggruppe Zürich konkret über die Anschaffung eines solchen Schleppflugzeuges Gedanken machen. Natürlich wird während des Wettbewerbs auch eine Festbeiz betrieben, in der am 19. Mai abends auch das Jubiläumsfest stattfindet. Besucher sind während des ganzen Anlasses herzlich willkommen. Man kann am Vormittag den Wettbewerbspiloten bei den Vorbereitungen zusehen, die spektakulären Zielüberflüge dürfen jeweils im Laufe des späteren Nachmittages erwartet werden.

Selber Segelfliegen lernen

Wem Zuschauen allein nicht reicht, sondern wer selber segelfliegen möchte, kann bei der Segelfluggruppe die Ausbildung zum Segelflugpiloten machen. Die Segelfluggruppe Zürich betreibt nämlich eine eigene Flugschule, in der das Segelflugbrevet erworben werden kann. Die Fluglehrer arbeiten alle ehrenamtlich, wodurch die Ausbildung absolut erschwinglich ist. Die Kosten des Segelflugsportes sind vergleichbar mit denjenigen des Skisportes – und der wird immerhin von einer breiten Öffentlichkeit betrieben.

Interessenten können bei der Segelfluggruppe Zürich auch jederzeit auf einen unverbindlichen Schnupperflug vorbeikommen. Bei schönem Wetter trifft man die Segelflieger jedes Wochenende von April bis Oktober auf dem Flugplatz Buttwil. Informationen über die Segelfluggruppe Zürich findet man auf www.sgzuerich.ch. Auch Chefpfluglehrer Dani Stahl gibt gerne Auskunft: Tel. 056 634 29 53.



Auch im Mai 2007 findet mit den Zürcher Regionalmeisterschaften auf dem Flugplatz Buttwil wieder ein Wettbewerb mit grossem Teilnehmerfeld statt, wie hier an den Schweizer Meisterschaften 2003.

Kathrin Scherer

